



## Unterrichtsskizze für den Unterrichtsbesuch am

### 1 Datenvorspann

**Name:**

**Fach:** Sport

**Lerngruppe:** Klasse/Kurs **GK 11** (Anzahl **25 SuS, 15w/10m**)

**Zeit:** 12-00 – 13.35

**Schule:**

**Sportstätte:**

**Fachseminarleiter/in:**

**Hauptseminarleiter/in:**

**Ausbildungslehrer/in:**

**Schulleiter/In:**

**Ausbildungsbeauftragte/r:**

**Gäste:**

---

#### **Thema der Stunde:**

Einführung der Spielform Kegelfußball zur individuellen Weiterentwicklung einer situationsbewussten Spielbeteiligung mit Defensiv- und Offensivaktionen im Spiel mit- und gegeneinander

#### **Thema des Unterrichtsvorhabens:**

Fußball gemeinsam mit- und gegeneinander spielen – Exemplarische Erprobung verschiedener Kleiner (Fußball-) Spiele zur Verdeutlichung thematischer Schwerpunktsetzungen im Inhaltsfeld „Kooperation und Konkurrenz“

#### **Kernanliegen:**

Die SuS entwickeln individuell und im Team situationsbewusst ihre Spielweise in Offensiv- und Defensivaktionen beim Kegelfußball weiter, in dem sie die ungleiche Spielbeteiligung als dysfunktional erfahren, negative Auswirkungen für die Spielqualität erläutern, ihr Spielverhalten individuell und im Team reflektieren und ggf. so weiterentwickeln, dass Spielaktionen in Offensive und Defensive von allen Mitspielern im Team problembewusst angewandt werden.

## 2 Längerfristige Unterrichtszusammenhänge

### 2.1 Thema des Unterrichtsvorhabens

Fußball gemeinsam mit- und gegeneinander spielen – Exemplarische Erprobung verschiedener Kleiner (Fußball-)Spiele zur Verdeutlichung thematischer Schwerpunktsetzungen im Inhaltsfeld „Kooperation und Konkurrenz“

### 2.2 Darstellung des Unterrichtsvorhabens

1. Einführung der Spielform „Sitzfußball auf vier Langbänke“ zur Entwicklung einer einsatzfreudigen Spielkultur in konkurrenzorientierten Spielsituationen
2. Variation der Spielform „Sitzfußball auf bewegliche Tore“ zur Förderung situationsbewusster Spielentscheidungen im Spiel miteinander
3. Einführung der Spielform „Stabfußball auf vier Langbänke“ zur Weiterentwicklung einer einsatzfreudigen und gleichzeitig kontrollierten Spielkultur in konkurrenzorientierten Spielsituationen
4. Variation der Spielform „Stabfußball auf bewegliche Tore“ mit leistungsheterogenen Dreiergruppen zur Förderung eines teamtaktisch orientierten Spiels mit positionsspezifischer Raumaufteilung
5. Den Fußball kontrolliert führen und passen mit Raumhandicaps zur Förderung der Raum- und Partnerwahrnehmung in unübersichtlichen Spielsituationen
6. Erarbeitung grundlegender Taktik- und Techniklösungen in der Spielform „Mit drei um vier Ecken“ zur Förderung einer ziel- und richtungskontrollierten Kooperation
7. Einführung der Spielform Zonenball zur Weiterentwicklung einer einsatzfreudigen und –bewussten Spielkultur im Spiel gegeneinander (auch) in leistungsheterogenen Spielsituationen
8. Erfahrungsorientierte Entwicklung von leistungsausgleichenden Wahlverfahren für drei Teams im Zonenball zur exemplarischen Veranschaulichung des sportlichen Wettbewerbsprinzips „Chancengleichheit“ in konkurrenzbetonten Spielformen
- 9. Einführung der Spielform Kegelfußball zur individuellen Weiterentwicklung einer situationsbewussten Spielbeteiligung mit Defensiv- und Offensivaktionen im Spiel mit- und gegeneinander**
10. Abschlussturnier zur SuS-orientierten Anwendung der entwickelten Kompetenzen zur Kooperation in konkurrenzorientierten Spielformen

## 2.3 Verlaufsübersicht

<i>Lehrschritte / Lehrformen Intention und Aktivität der Lehrkraft</i>	<i>Inhaltsaspekte (z. B. Gegenstände, Fachbegriffe, Fragestellungen, Aufgaben ...)</i>	<i>Lernschritte / Lernformen Intendiertes Schülerverhalten</i>	<i>Organisation</i>
<b>Einstimmung</b>			
Grobe Skizzierung des Stundenverlaufs und Bekanntgabe der Aufgabenstellungen während der Einstimmung	Transparenz über den Stundenverlauf und die Thematik Einstimmung/Erwärmung mit Ballmaterial, „bemühende“ Anwendung der Techniken Innenseitstoß und -stopp	SuS halten sich und den Ball ständig in kontrollierter Bewegung und berücksichtigen die verschiedenen Aufgabenstellungen	SuS gehen zu dritt zusammen, Musik begleitet die Spielphasen, bei Musikunterbrechung neue Aufgabe
<b>Erprobung</b>			
Erklärung der Spielidee und –durchführung, Spielleitung mit Reflektierter Praxis „in action“ zur Sicherung der Spielregeln	Kegelfußball im Team ohne Ausscheiden und mind. zwei Bällen, evtl. Erweiterung auf drei Bälle Teameinteilung unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der vorherigen UE	SuS nehmen Spielidee und –durchführung auf, stellen zur Vertiefung und Sicherung des Verständnisses Nachfragen und formulieren mit eigenen Worten zur Sicherung des Verständnisses ihre Spielhandlung (was mache ich gleich wie wozu?), SuS führen die Spielform durch	Stehkreis, jeder einen Kegel, Aufstellung der Kegel auf den Außenlinien des Volleyballfeldes, freie Aufstellung im Wechsel, Invaliden üben das Zählen von Treffern
<b>Problematisierung</b>			
Moderation/Impulse: Was habt ihr im Hinblick auf die Beteiligung am Spielgeschehen wahrgenommen? Haben alle SuS die Spielsituationen optimal ausgenutzt und versucht, an allen Spielhandlungen in Offensive und Defensive teilzunehmen?	Thematisierung ungleicher Spielbeteiligung quantitativ (Ballkontakte, wie oft) und qualitativ (Teilnahme an Spielhandlungen hinsichtlich Offensive und Defensive) möglicher Ursachen und problematischer Auswirkungen für die Spielqualität und die individuelle Spielbeteiligung, wenn sich nur eingeschränkt am Spiel (z.B. Verzicht auf Offensivaktionen, Beschränkung auf Defensivaktionen, keine Wahrnehmung „günstiger“ Offensivsituationen, kein Passspiel) beteiligt wird	SuS beschreiben anhand von Beispielen und konkreten Spielsituationen, dass manche SuS mehr vom Spiel haben als andere SuS und durch ihre Spielweise Mitspieler bei Offensivaktionen nicht integrieren bzw. manche SuS auch dann Spielsituationen für Offensivaktionen nicht nutzen, wenn sie sie relativ sicher nutzen könnten	Sitzkreis

<b>Erarbeitung I</b>			
Bekanntgabe des Arbeitsauftrags und des Arbeitsablaufs Beobachtung, Spielleitung	Arbeitsauftrag: 1) Was muss ich an meiner Spielweise beibehalten/ändern, um an offensiven und defensiven Spielaktionen teilzunehmen? 2) Was muss ich an meinem Spiel beibehalten/ändern, um in meinem Team allen Mitspielern eine offensive Spielteilnahme zu ermöglichen?	Reflektierte Praxis „in action“: SuS nehmen ihre eigene Spielweise und die der Mitschülerinnen wahr, reflektieren ihre Spielteilnahme und verändern ggf. ihr individuelles Spielverhalten, um sich situationsbewusst in offensiven und defensiven Spielsituationen zu beteiligen	Einzelarbeit
<b>Erarbeitung II</b>			
Erinnerung an Arbeitsauftrag und Weiterarbeit, evtl. kurze Zwischensicherung Beobachtung	Arbeitsauftrag: 1) Was müssen wir an unserer Spielweise beibehalten/ändern, um in der Offensive und Defensive taktisch effektiv zu spielen? 2) Was müssen wir an unserem Spiel ändern/beibehalten, um in unserem Team allen Mitspielern eine offensive Spielteilnahme zu ermöglichen?	Reflektierte Praxis „on action“: SuS stellen in ihren Teams ihr individuelles Spielverhalten vor, diskutieren die Effektivität der Maßnahmen und bestimmen ihre Spielweise in der Offensive und Defensive, SuS benennen in dieser Phase für ihr Team einen Moderator	Sitzkreis in den Teams, Gruppenarbeit,
<b>Anwendung</b>			
Spielleitung mit Reflektierter Praxis „in action“	Kegelfußball mit kurzen Zwischenreflexionen	SuS führen die Spielform durch und zeigen ein problembewusstes taktisches Spielverhalten in Offensiv- und Defensivaktionen	Bändchen, Sitzkreis
<b>Abschlussreflexion/Auswertung</b>			
Moderation/Impulse: Wie hat sich dein Spiel im Verlauf der Stunde verändert? Warum?	Bedeutung der Beteiligung aller Mitspieler an Offensiv- und Defensivaktionen für die Spielqualität und deren Auswirkungen für die individuelle Spielteilnahme	SuS beurteilen eigenständig die Beteiligung aller Mitspieler an Offensiv- und Defensivaktionen für die Spielqualität und deren Auswirkungen für die individuelle Spielteilnahme	Sitzkreis

